

cke, schrecke aus dem Schlafe
deine Schaaf! Was verloren,
werde in dir neu geboren!

5. Reuch unser Herz zu
dir hinauf, thu uns die blö-
den Augen auf, daß wir
dich, Herr, erblicken, in Ar-
muth sonst und Niedrigkeit,
jekt in des Vaters Herrlich-
keit, und uns zur Heimfahrt
schicken! Lichte, richte unsre
Pfade! Gieb uns Gnade!
Hilf uns ringen, durch den
Tod in's Leben dringen!

6. Du Sonne der Ge-
rechtigkeit, laß deiner Strah-
len Helligkeit auf alle Län-
der fallen; du überfließend
Gnadenmeer, den Strom des
Heils laß von dir her durch
alle Herzen wallen; leuchte,
feuchte, was umnachtet und
verschmachtet, daß die Erde
deiner Herrlichkeit voll werde!

4.

Jahreschluß.

Mel. Christus der ist mein ic.

Das Jahr ist nun zu Ende,
doch dein Erbarmen nicht;
noch segnen deine Hände, noch
scheint dein Gnadenlicht.

2. Des Glückes Säulen
schwanken, der Erde Gut zer-

stäubt, die alten Freunde wan-
ken; doch deine Liebe bleibt.

3. Der Jugend Reiz ver-
gehet, des Mannes Kraft wird
matt; doch innerlich erstehet,
wer dich zum Freunde hat.

4. Mein Tag ist hingen-
schwunden, mein Abend bricht
herein; doch weil ich dich ge-
funden, so kann ich fröhlich
sein.

5. Und ob der Lebensfa-
den auch heute noch zerreißt;
du sicherst mich vor Schaden,
denn du bewahrst den Geist.

6. Das Dunkel ist gelich-
tet, das auf dem Grabe liegt,
das Kreuz steht aufgerichtet,
an dem du hast gesiegt.

7. Erheben gleich die Sün-
den des alten Jahres sich;
du lässest Heil verkünden, und
wirfst sie hinter dich.

8. Du heilst der Sünden
Schaden, hilffst mir aus der
Gefahr, und siehst mich an
in Gnaden auch in dem neuen
Jahr.

5.

Neujahrslied.

Mel. Ein' feste Burg ist unser ic.

Muf dich allein, Herr Ze-
baoth, gründ' ich mein
ganzes Hoffen. Dein Vater-